

Bildgalerie



te locken ebenfalls zahlreiche Kunden an. „Trotzdem legen wir hier großen Wert auf Qualität und bieten keine Billigware an“, sagt Ute Lehmann.

Auf Grund der steigenden Nachfrage an bestimmten Holzprodukten stellt er vor dem Winter noch eine Arbeitskraft ein. Türen und Tore, Hundehäuser und massive Eichensänke und Tische sollen gefertigt werden. Außerdem werden in eigener Fertigung Industrieholz, Bauholz, Verladekeile, Spezialtransportbehälter und Einwegpaletten produziert. Holzmische, Cäsperte, Treppen- und Balkongeländersysteme sowie Hölzer für den Gartenbereich sind erhältlich. In den vergangenen Monaten wurde...





teilschienen, war ein weiterer Meilenstein in der langen Geschichte des Unternehmens. 1870 gründete der Urgroßvater von Inge Lehmann die Langengrasser Firma Niedergesäß. 1885 kam zum Baugeschäft das Sägewerk dazu, daß im Familienbesitz bis 1972 geführt wurde. Wie zu dieser Zeit überall in der DDR üblich, wurde auch aus diesem Privatbetrieb der übliche VEB. 1974 wurde dann das Sägewerk stillgelegt und die Maschinen abgerissen.

Die Beschäftigten hatten jetzt die Aufgabe Verpackungskisten zu fertigen, die überwiegend für den Export von Wachs aus der Textilindustrie gebraucht wurden. 15 Jahre später kam mit der Wende und dem Zusammenbruch der ostdeutschen



und der Markt erforderten ständiges Umdenken und ein zweites Standbein. Es kam der Holzfachhandel dazu, der sich positiv entwickelte. Bald war der ehemalige Speisesaal, der inzwischen zum Verkaufs- und Ausstellungsraum umfunktioniert worden war, als Fachmarkt zu klein. So entstand ein neuer und schmuckvoller Holzfachmarkt. Er bietet alles, was ins Holz in Haus und Garten





•



•



•



•



•



•



•



•



•

